

# ..FAKTEN..ZUR ..AUF SICHTSRATSWAHL..

Die „große“ Aufsichtsratswahl rückt näher.

Am 12.03.2008 heißt es wieder wählen gehen.

Der Aufsichtsrat - das oberste Kontrollorgan des Unternehmens

**Hallo Elke, du kandidierst  
zum Aufsichtsrat der Schuler AG.  
Wir möchten dir ein paar Fragen stellen.**



**ü Müller Weingarten ist doch jetzt erst seit einem Jahr im Schuler Konzern, warum ist es wichtig in diesem Aufsichtsrat vertreten zu sein?**

Für uns als Müller Weingarten ist es wichtig, schnell darüber informiert zu sein,

- wie entwickelt sich der gesamte Konzern
- welche Auswirkungen ergeben sich daraus für Müller Weingarten und vor allem,
- was bedeutet dies für die MitarbeiterInnen an den Müller Weingarten Standorten.

Außerdem ist es wichtig uns als Müller Weingarten in diesen Aufsichtsrat inhaltlich mit einzubringen und im Sinne unserer KollegenInnen die Arbeit im Aufsichtsrat zu beeinflussen.

Bereits vor und seit dem wir zum Schuler Konzern gehören, ist bei MW viel im Umbruch, und dies wird sicher auch noch die nächste Zeit so weitergehen.

Wir haben mit Schuler eine große Übereinstimmung der Produktpalette. Hier ist vor allem der Standort Weingarten mit seinem Engineering betroffen, der Standort Erfurt muss mit seinen Montagekapazitäten konkurrieren, ist aber momentan relativ gesichert. Welche Veränderungen es in den Zentralbereichen von MW geben wird ist derzeit noch unklar. Die Veränderungen in Esslingen sind größtenteils schon abgeschlossen bzw. eingeleitet und im Moment ist Esslingen der einzige Bereich in dem eine klare Linie erkennbar ist.

Deshalb bin ich wie auch meine Kollegen davon überzeugt, dass es wichtig ist, dass Müller Weingarten in diesem Aufsichtsrat vertreten ist.



**... und Du bist gut Vertreten...**  
**Eure Vertrauensleute und Betriebsräte  
bei Müller Weingarten**



# ..FAKTEN..ZUR ..AUF SICHTSRATSWAHL..

## ü **Du hast hier erklärt, warum ein MW Mitarbeiter in den Aufsichtsrat muss, warum kandidierst du für dieses Amt?**

Ich denke, dass ich meine Erfahrungen durch die langjährige Berufs- und Betriebsrats-Tätigkeit im Aufsichtsrat einbringen kann. Wer mich kennt weiß, dass ich mich nicht einlullen lasse und durchaus in der Lage bin einem Vorstand auch Paroli zu bieten. Sicher ist, dass wir für Müller Weingarten eigene Positionen entwickeln und diese soweit wie möglich einbringen müssen. Jedoch ohne in einem Standortegoismus zu verfallen. Denn klar ist auch, dass wir als ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat des Schulerkonzerns nur dann eine Chance haben, wenn wir gemeinsam unsere Positionen gegenüber dem Vorstand und Aufsichtsrat vertreten.

## ü **Warum kandidierst du alleine auf einer Liste?**

Der Schuler Konzern hat jetzt ca. 4650 wahlberechtigte Mitarbeiter davon sind ca. 1800 Müller Weingarten Mitarbeiter. Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass von MW maximal ein ArbeitnehmervertreterIn in den Aufsichtsrat kommen wird und dies auch nur dann, wenn sich viele Stimmen auf eine Liste konzentrieren. Außerdem gibt es für die gewählten Vertreter oder Vertreterinnen im Aufsichtsrat nie einen direkten Stellvertreter.

Wir von der IG Metall- Fraktion hofften auf eine - wie bisher im Schuler Konzern üblich - Persönlichkeitswahl. Dies ist leider nun nicht der Fall sondern es gibt eine Listenwahl. Damit werden wieder alle MitarbeiterInnen gezwungen mit nur einer Stimme für eine Liste unter den ganzen Kandidaten auszuwählen. Und nur die obersten auf der Liste haben überhaupt eine Chance.

Bei der Persönlichkeitswahl hätte jeder Wahlberechtigte 3 Stimmen für die 3 Kandidaten seines Vertrauens zur Verfügung gehabt.

Also haben wir als IG Metall- Fraktion bei MW beschlossen, dass wir an meiner Einzelkandidatur, die im Vorfeld auch dem Betriebsrat mitgeteilt wurde, festhalten. Außerdem wollten wir aus bereits vorhin genannten Gründen keine Augenwischerei oder Stimmenfangerei mit Kandidaten aus sämtlichen Bereichen betreiben. Die andere Möglichkeit wäre gewesen, dass ich auf der Liste der Schulerbetriebsräte - die ich übrigens wirklich für kompetent halte - auf dem dritten Listenplatz kandidiert hätte. Hier wäre ich jedoch in der Anonymität einer Konzernliste verschwunden.

Ich möchte hier nochmals alle Beschäftigten bitten zur Wahl zu gehen oder von der Briefwahl gebrauch zu machen. Denn durch eine hohe Wahlbeteiligung wird den gewählten Vertretern der Rücken gestärkt.



**... und Du bist gut Vertreten...**  
**Eure Vertrauensleute und Betriebsräte  
bei Müller Weingarten**

